

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / WIESBADEN / NACHRICHTEN WIESBADEN

Nachrichten Wiesbaden

26.03.2016

„Leseritter spenden Freude und Wärme“



„Königin Samantha“ und Schuldezernentin Rose-Lore Scholz schlagen die Kinder-Leserittern. Foto: wita/Uwe Stotz

Von Joachim Atzbach

WIESBADEN STIFTUNG 53 Schüler im Rathaus für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

WIESBADEN - Wenn im Alter oder durch andere Gründe bedingt die Sehkraft schwindet und das Lesen schwerfällt, treten die Wiesbadener Leseritter in Aktion. 53 Schüler im Alter zwischen sieben und 14 Jahren empfingen im bis auf den letzten Platz besetzten Festsaal des Wiesbadener Rathauses ihren Ritterschlag als Nachweis und Ansporn für ihr ehrenamtliches Engagement.

Zeit für Alte und Kranke

KONTAKT

Seit 2008 haben sich 488 Wiesbadener Schüler zu Leserittern qualifizieren lassen. Neben Krankenhäusern und Seniorenheimen können sie auch von Buchhandlungen und Kindergärten gebucht werden unter der Telefonnummer der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden: 0611-1 66 66 86.

Stadträtin Rose-Lore Scholz, die in Vertretung von Oberbürgermeister Sven Gerich die ersten Ritterschläge mit einem imposanten, vom Hessischen Staatstheater gestellten Schwert, vollzog, beschrieb das zukünftige Aufgabenfeld der Leseritter: „Ihr schenkt anderen Menschen in Seniorenheimen und Krankenhäusern Zeit. Ihr werdet auch merken, dass euch auf vielfältige Weise Dank zuteilwerden wird. Denn

alles, was wir geben, kehrt vielfach in unsere Herzen zurück. Durch euer Vorlesen stiftet ihr Freude und Wärme.“

In diesem Jahr kommen die Leseritter vom Gutenberg-Gymnasium, der Werner-von-Siemens-Realschule, der Blücher-Grundschule und der Grundschule Schelmengraben. Acht weitere Wiesbadener Schulen haben sich in den vergangenen Jahren am Leseritter-Projekt beteiligt, das von der Wiesbaden Stiftung in Zusammenarbeit mit den Rotariern Wiesbaden-Rheingau und der Eltviller Firma Jean Müller initiiert wurde.

„Lesen bedeutet nicht nur Ablesen, sondern auch Verstehen“, verwies Thomas Michel, Vorstandsvorsitzender der Wiesbaden Stiftung, auf die integrative Wirkung des Projekts: So könne man Schülern, die aus den unterschiedlichsten Nationen stammen, die deutsche Sprache in ihrer Komplexität und Schönheit nahebringen.

Die Leseritter wurden ausgebildet durch Schauspieler und die Wiesbadener Schule für Schauspiel. In acht Unterrichtsstunden je Kurs wurden den Schülern die Grundlagen gekonnten Sprechens und Lesens vermittelt. Als Belohnung erhalten die Leseritter je Vorleseinsatz einen Büchergutschein im Wert von fünf Euro oder ein Buch, das sie sich aus einer Bücherkiste aussuchen können.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)